

# Camilo Mayr bei Olympia in London

Welzheimer Bogenschütze rückt überraschend ins deutsche Olympiateam nach



Unermüdlicher Trainingsfleiß: Camilo Mayr.

Archivbild: Schrade

Welzheim (wdt).

Bei den Europameisterschaften in Amsterdam war Mayr mit seinem vierten Platz denkbar knapp an einer direkten Olympiaqualifikation gescheitert. Nun erhält der Welzheimer doch noch die Chance, in London an den Start zu gehen.

Mayr profitiert von einem Nachrückerplatz des Internationalen Bogensportverbandes (WA) und der Zustimmung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Der israelische Bogensportverband gibt eine Startberechtigung zurück. Mayr rückt als bester deutscher Schütze des Amsterdamer Quotenplatzturniers nach.

Als das Telefonat beendet war, brach der Jubel aus – bei Camilo Mayr, seiner Familie und bei den Welzheimer Bogenschützen. Mayr hatte vom Bundestrainer erfahren, dass er in Kürze die Koffer packen darf, um nach London zu den XXX. Olympischen Spielen zu reisen.

## Israel verzichtet auf Quotenplatz

Der israelische Verband hatte einen Quotenplatz kurzfristig zurückgegeben und Mayr war als Viertplatziertes des Quotenplatzturniers in Amsterdam nachgerückt. Als einziger deutscher Bogenschütze vertritt der junge Welzheimer nun zusammen mit Elena Richter aus Berlin die deutschen Recurveschützen in London. „Es ist eine fantastische Nachricht für Camilo und die

SGi Welzheim. Mayr wird mit der Olympiateilnahme letztendlich für seine jahrelangen guten Leistungen auf allerhöchstem internationalem Niveau belohnt“, sagte Manfred Baum, 1. Vorsitzender der Schützengilde Welzheim.

„Im vergangenen Jahr noch in der Juniorenklasse aktiv und gleich im ersten Jahr bei den Schützen die Olympiateilnahme zu schaffen, das ist einmalig. Letztendlich hat sich Mayr durch seine Zielstrebigkeit und seinen unermüdlichen Trainingsfleiß in den vergangenen Jahren die Teilnahme verdient und hart erarbeitet.“

## Monatlang vorbereitet

Mayr, der sich am Welzheimer Trainingszentrum des Olympiastützpunktes Stuttgart monatlang auf dieses große Ereignis vorbereitet hatte, führt mit seiner Nominierung die Olympia-Erfolgsserie der Welzheimer Bogenschützen ungebrochen fort. 1992 war in Barcelona Marion Kuruc am Start, 1996 in Atlanta und 2000 in Sydney holte Sandra Sachse Silber und Bronze und 2004 und 2008 vertrat Anja Hitzler in Athen und Peking die Schützengilde aus dem Welzheimer Leintal.

Dass Mayr beim Wettkampf in London auf seinen Vereinskameraden Jeff Henckels trifft, ist ein weiteres Novum. SGI-Vereinsmitglied Henckels, der in der Bundesliga zusammen mit Mayr und Christian Weiß die erste Mannschaft der Welzheimer bildet, hatte sich bereits Mitte vergangenen Jahres für den luxemburgischen Verband qualifiziert. Damit lassen unter den weltweit besten 64 Recurvebogenschützen quasi zwei SGI-ler in London die Pfeile fliegen.